

# Katie Scott: Die Entstehung des Lebens Evolution

Scott, Katie:

Die Entstehung des Lebens

Evolution

Fester Einband mit guter Titelzeichnung, Format ca. 19,5 x 25,5 cm

80 S. mit hervorragenden Zeichnungen

Prestel Verl., München, London, New York, 2019

ISBN 978-3-7913-7308-9

Preis: 16,00 €;

Buchbesprechung von Wolfgang Freißen (Dezember 2019):

Das Buch ist Teil einer sechsbändigen Museums-Serie, die unter dem Titel „Eintritt frei“ erschienen ist. Auch das vorliegende Buch ist dementsprechend aufgebaut: Darin werden vier Ausstellungssäle besucht, in denen wir die gesamte Entstehung unseres Planeten vor 4½ Milliarden Jahren genauso miterleben können, wie die spätere Entfaltung des Lebens. Dieser Prozess der Evolution, der nur ca. 10% unserer Erdgeschichte ausmacht, basiert auf natürlicher Auslese, und so durchwandern wir die einzelnen Erdzeitalter. Das beginnt im Präkambrium, wo sich die Grundbausteine des Lebens zusammenballen. Cyanobakterien lassen dann über riesige Zeiträume hinweg eine sauerstoffhaltige Atmosphäre entstehen, die alles grundlegend verändert, und schließlich endet das Ganze beim heutigen Menschen, der gerade Mal seit 0,0004% unserer Erdzeit existiert, der derzeit eine ungeheure Bevölkerungszunahme erlebt und seit geraumer Zeit nicht gerade vorbildmäßig mit der Natur umgeht. Es werden natürlich bei weitem nicht alle Tierarten aufgeführt, die im Laufe der Zeit entstanden sind. Stattdessen werden lediglich die Schlüsselarten herausgestellt, die als Urahn für die Lurche, Reptilien, für Vögel oder unsere heutigen Säugetiere gelten. Gleiches geschieht mit den Ammoniten und Insekten. Wir sind bei den einzelnen Massensterben und grundlegenden Klimaänderungen ebenso zugegen und erleben andererseits genauso mit, wie die ersten Landpflanzen im Silur entstehen. Auch das Zeitalter der Fische im Devon wird gegenwärtig, und wir sehen, wie sich die ersten Gehölzpflanzen entwickeln, die sich im Karbon als Steinkohle ablagern usw. Da das Buch vor allem durch seine auffallend schönen ganz- oder gar doppelseitigen Illustrationen lebt, wird die Zeichnerin Katie Scott besonders hervorgehoben, während die Textautorinnen Fiona Munro und Ruth Simmons erst an zweiter Stelle genannt werden. Gerade deren Verdienst ist es jedoch, den gesamten Bereich der Paläontologie auf das Wesentliche zu begrenzen, sodass das Buch nicht nur Jugendliche, sondern gleichermaßen auch Erwachsene anspricht, die sich für das Leben unter Wasser und die Paläontologie interessieren. Insgesamt ein Buch, das schon durch seinen Einband, vor allem aber all die phantastischen Zeichnungen besticht, wobei der doppelseitige Lebensbaum gleich zu Anfang besondere Erwähnung verdient.

